Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 18. September 2011 um 06:49 Uhr

Der Salzhemmendorfer Ortsteil ist mit Leben erfüllt

In Hemmendorf ist Musik drin: Zuerst hat das Bläsercorps groß gefeiert, jetzt dröhnt der Auspuff-Sound der "Löwen"

Hemmendorf (wbn). Warum sind die Hemmendorfer so gut drauf? Gut 800 Einwohner zählt der Salzhemmendorfer Ortsteil Hemmendorf – doch immer wieder machen die Hemmendorfer mit Vereinsaktivitäten von sich Reden. Heute Mittag wird die norddeutsche Motorradszene nach Hemmendorf schauen, wenn wieder gut 900 Motorräder von den Gastgebern, den Hemmendorfer Löwen, im Dunstkreis der kleinen Kirche erwartet werden. Der Auspuff-Sound gibt einen Tag lang den Ton an. Und im August erst hat das Hemmendorfer Bläserkorps sein 50. Gründungsjubiläum gefeiert und ein ganzes Wochenende lang das Dörfchen im Ostkreis zum klingenden Ereignis gemacht.

Das Bläserkorps ist eine der Erklärungen für den Zusammenhalt und die Vitalität der Hemmendorfer. Es beweist: In dem Ort, bei dem Kaiser Wilhelm II. schon mal 4000 Soldaten mit Pomp und schmissiger Militärmusik paradieren ließ, ist von jeher Musik drin. Dabei begann bei dem Bläserkorps vor 50 Jahren alles mit heftigen Misstönen.

Es gab Ärger zwischen dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikzug. Wer wem den Marsch geblasen hat, spielt angesichts des großen Erfolges allerdings keine Rolle mehr. Denn dies war die Geburtsstunde des erfolgreichen Bläsercorps Hemmingen. Was auch einiges über die Mentalität des Örtchens besagt. Man streitet sich - und schaut dann wieder nach vorn.

Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 18. September 2011 um 06:49 Uhr

Bläsercorps vereint Jung und Alt - von 12 bis 77

145 Mitglieder zählt der Verein, kann auf einer Jugendgruppe mit 24 Jugendlichen verweisen und 17 Musikerinnen und Musiker aufbieten. Das reicht für einen ganz fetten Sound, wenn sie moderne Arrangements spielen. Und die Klassiker der Blasmusik haben sie ohnehin drauf. Auch deshalb kann das Hemmendorfer Bläsercorps mehr als 40 Auftritte im Jahr verbuchen. 12 Jahre ist das jüngste Mitglied, 77 Jahre das älteste. Ein Beweis dafür, dass diese Musik Generationen verbindet und einen ganzen Ortsteil zusammenhält. Und wer kann schon darauf verweisen, dass der Vorsitzende 23 Jahre in Folge an der Spitze steht? Michael Kruppki hat somit offenbar keine schlechte Arbeit gemacht und – was einen guten Bläser allemal auszeichnet – einen langen Atem.

Fortsetzung von Seite 1

Das Vereinsleben – in Hemmendorf ist es noch intakt. Auch deshalb kommen die Nachbarvereine gerne in den Ort an der Bundesstraße 1. Bei der 50-Jahr-Feier der Hemmendorfer Bläser am Dorfgemeinschaftshaus waren es immerhin der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Oldendorf, Spielmannzug der Freiwillligen Feuerwehr Lauenstein, sowie der Musikzug der umtriebigen Freiwilligen Feuerwehr Dörpe, die sich zum gemeinsamen Konzert einfanden.

Kempe lobt die ehrenamtlichen Musiker "in den höchsten Tönen"

Salzhemmendorfs Gemeindebürgermeister Martin Kempe hatte bei dem vor kurzem gefeierten Bläsercorps-Jubiläum allen Anlass die aktiven Musikanten buchstäblich "in den höchsten Tönen" zu loben. Er weiß: Die ehrenamtliche Arbeit ist unbezahlbar. Erst recht, diejenige, die in 50 Jahren geleistet worden ist.

(Zu den Bildern: Die Veranstaltungen bieten stets was für die ganze Familie, wie hier die Schminkaktion beim 50. Geburtstag des Bläsercorps. Bild darunter: Der Bläsercorps-Vorstand mit den geehrten Jubilaren zum 50-jährigen Vereinsbestehen: Stehend v. l. n. r.: Stephanie Asche, Horst Steinmeyer, Katja Steinmeyer, Heinrich-Georg Ahlborn, Pia Lehnhoff, Thorsten Rehse, Tanja Steinmeyer, Michael Kruppki. Sitzend v. l. n. r.: Günther Sorge, Rudolf Kaller, Konrad Krause, Reiner Adrian, Ernst Müller
Folgende Personen fehlten: Rita Rosin, Gerta Peltz, Ernst-August Osterwald, Günter Beckendorf und Hans-Georg Giolbas. Fotos: Tanja Steinmeyer/Bläsercorps Hemmendorf)